

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 64.

Dresden, am 20. Juni

1861.

Vierundsechzigste öffentliche Sitzung der  
Ersten Kammer am 12. Juni 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 435 bis 439). — Entschuldigungen. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Ministerium des Innern betr. und zwar Pos. 22 bis mit 26.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 25 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Geheimen Rathes Dr. Weinlig mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretär Wimmer aufgenommenen Protokolls. Dasselbe wird von der Kammer genehmigt und durch die Herren Kammerherren v. Püttichau und v. Mehlich mitvollzogen.

Präsident v. Schönfels: Wir wenden uns nun zum Vortrag der Registrande. Herr Secretär Wimmer wird die Güte haben, den Vortrag zu geben.

(Nr. 435.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer vom 8. Juni 1861 über die Beschwerde und Petition der Gemeinde Copitz und Genossen, hinsichtlich einer Ausgabe aus dem Vermögen der Kirche zu Pirna an die dasige Schulcasse.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht wird heute gedruckt und vertheilt und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 436.) Anzeige der vierten Deputation wegen von ihr zu erstattenden mündlichen Berichts über die Petition, beziehentlich Beschwerde der Wildprets Händler Gebler und Genossen zu Dresden und Leipzig, den Wildpretsverkauf in der geschlossenen Zeit betreffend.

Präsident v. Schönfels: Kommt ebenfalls auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 437.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 30. Mai 1861, nach welchem dieselbe die von dem Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden offerirten 81 brochirten Bände alter Leipziger Zeitungen zu acceptiren und zur Bibliothek zu bringen beschlossen hat.

I. K. (6. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Es hat die Zweite Kammer gleich der diesseitigen beschossen, die Offerte von dem Landtagsausschuß anzunehmen. Es wird daher der Dank dafür im Protokolle niederzulegen und der Archivar zu bescheiden sein, daß er nun dafür sorgt, daß die Translocation und Aufstellung dieser Bände der Leipziger Zeitung in geeigneter Weise im Archiv stattfindet.

(Nr. 438.) Eingabe Carl Friedrich Philipps zu Dorn vom 28. Mai 1861, worin derselbe bittet, die wider ihn anhängig gewesene Zolldefraudationsache „einer gerechten Prüfung zu unterwerfen und ihm zu seinem Rechte behülflich zu sein“.

Präsident v. Schönfels: Es scheint dieser Gegenstand streng genommen weder eine Petition, noch eine Beschwerde zu sein. Es wird die vierte Deputation wohl genauer erörtern, was damit zu thun ist. Wir schlagen daher vor, die Eingabe an die vierte Deputation zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 439.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer vom 12. Juni 1861, den Entwurf eines Gesetzes zur Erläuterung einiger Artikel des Strafgesetzbuchs, des Forst- u. s. w. Strafgesetzes und der Strafproceßordnung betreffend.

Präsident v. Schönfels: Der Bericht wird morgen Nachmittag vertheilt werden und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen. Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande.

(Während des Registrandenvortrags treten der Herr Staatsminister v. Beust und die Herren königlichen Commissare, Geheimen Räte Kohlschütter und Körner ein.)

Der Herr Oberhofprediger Dr. Liebner ist abgehalten durch Amtsgeschäfte, heute in der Sitzung zu erscheinen, der Herr Graf v. Schönburg desgleichen wegen Privatgeschäften.

Eine weitere Mittheilung habe ich nicht zu machen, wir können uns daher sogleich zur Tagesordnung wenden. Herr v. Römer als Referent wird die Güte haben, den Bericht fernerweit vorzutragen im Bezug auf Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Ministerium des Innern betreffend. Der Bericht über Position 22 a ist bereits verlesen und es würde nun die